

RALF SCHUMACHER KARTCENTER „ZWEISTÜNDER“



Unsere Rennserie für kleine Teams besteht aus 5 Rennterminen mit jeweils 2-stündigen Teamrennen.

Wir freuen uns auf alle Teams

– auch mit Nachwuchs- und Gelegenheitsfahrer*innen, die bei uns Motorsportluft schnuppern wollen.

Facts:

Rennserie mit 5 Terminen, (2 ID/3 OD) und großem Finale

Zeitplan:

Check-In 17.45 Uhr bis 18.00 Uhr

Einweisung und Rennbesprechung 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Qualifying 18.30 Uhr bis 18.45 Uhr

Startaufstellung und Rennen 18.45 Uhr bis 20.45 Uhr

Siegerehrung 20.45 Uhr bis 21.00 Uhr

REGLEMENT RS ZWEISTÜNDER

Übersicht

1 EINLEITUNG UND ALLGEMEINES	3
2 TEAMAUFSTELLUNG:	3
3 NENNUNG	3
4 ABSAGEN	4
5 AUSRÜSTUNG	4
6 KARTS	4
7 ABLAUF VON QUALIFY UND RENNEN	4
8 WECHSEL	5
8.1 ABLAUF DES WECHSELS	5
8.2 ANMELDUNG ZUSÄTZLICHER FAHRERWECHSEL	5
8.3 WEITERE HINWEISE	6
9 AUSFÄLLE UND TECHNISCHE DEFEKTE AUF DER STRECKE	6
10 RENNUNTERBRECHUNG	6
11 ZEITSTRAFEN	6
12 ZEITNAHME	7
13 RENNLEITUNG	7
14 Siegerehrung	7
15 Flaggensignale	7
16 PUNKTEVERGABE DER RENNSERIE	7
17 SONSTIGES	8
18 NUTZUNG VON FOTOS FÜR WERBEZWECKE	9

1 EINLEITUNG UND ALLGEMEINES

Das Reglement dient der Chancengleichheit aller Fahrer*innen und legt die Regeln der Rennserie fest. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Motorsport im Allgemeinen und Kartsportbetrieb mit Leihkarts im Besonderen immer Schwankungen der Technik unterliegen und Glück und Pech ebenso zu den Rennen gehören, wie andere Teilnehmende. Mit der Teilnahme an einer der Veranstaltungen der Rennserie akzeptieren alle Fahrer*innen das Reglement.

2 TEAMAUFSTELLUNG:

Es werden maximal **20 Teams (Indoor)** bzw. **25 Teams (Outdoor)** (sofern Outdoor mit der **Anbindung gefahren wird, können bis 30 Teams teilnehmen**) mit jeweils **2 bis 3 Fahrer*innen** zugelassen. Jede/r Fahrer*in eines Teams muss gemeldet sein, nachträgliche Ersatzfahrer*innen oder Zusatzfahrer*innen sind nicht zulässig.

Als Fahrer*in ist jede/r zulässig, der/die das 15. Lebensjahr vollendet hat.

Das **Mindestgewicht** eines jeden Teammitgliedes inkl. Zusatzgewichten muss **85 kg** betragen. Für die Zusatzgewichte ist jede/r Fahrer*in **ausschließlich** selber verantwortlich. Zusatzgewichte bis 30 kg können gestellt werden, müssen jedoch nach jeder Fahrt zurückgegeben werden, damit die Gewichte anderen Fahrer*innen zur Verfügung stehen.

An den Karts befinden sich links und rechts des Sitzes Gewichtskästen, die ausschließlich mit den zur Verfügung gestellten Gewichten befüllt werden dürfen. Diese sind in 2,5 kg Abstufungen bis zu 30 kg auffüllbar. Die Gewichte sind nach Farben sortiert: rot entspricht 5 kg, gelb entspricht 2,5 kg. Die Gewichte müssen in die dafür vorgesehenen Fächer eingelegt werden.

Nach jedem Fahrer*innenwechsel wird das Teammitglied grundsätzlich gewogen und darf das Mindestgewicht nicht unterschreiten, andernfalls wird **pro Kilogramm Untergewicht eine 60 Sekunden Stop-and- Go Strafe** für das nachfolgende Teammitglied verhängt. Erhält ein Team mehr als 3-mal eine Zeitstrafe wegen Untergewichts, so ist das gesamte Team disqualifiziert.

Die Teamleiter*innen dürfen auch als Fahrer*in gemeldet sein, es darf jedoch kein/e Fahrer*in oder Teamleiter*in teamübergreifend fungieren, d.h. kein/e Teamleiter*in darf zwei oder mehr Teams leiten, und kein/e Fahrer*in in zwei oder mehr Teams fahren.

Alle Teamleiter*innen müssen an der Einweisung teilnehmen. Bei Nichtteilnahme wird das entsprechende Team vom Rennen ausgeschlossen.

3 NENNUNG

Bei der Nennung ist das Nenngeld in Höhe von **€ 137,00** sofort fällig. Für die Nennung müssen mindestens 2 Fahrer*innen und können maximal 3 Fahrer*innen gemeldet werden. **Es können bis drei Werktage vor dem Rennen noch weitere Fahrer*innen der Teams gemeldet oder ausgetauscht werden, spätere Änderungen sind nicht mehr möglich.** Die Annahme der Nennung erfolgt ausschließlich nach Eingang des Nenngeldes. Die Anmeldung eines Teams gilt als verbindlich angenommen, wenn Sie durch das Ralf Schumacher Kartcenter bestätigt wurde. Bei der Nennung ist anzugeben, ob das Team als Profi- oder Amateur-Team in die Wertung aufgenommen wird. Die Nennung des Teams je Liga geschieht demnach gemäß eigener

Einschätzung durch den Teamleiter. Das Ralf Schumacher Kartcenter behält sich ausdrücklich vor, die Einordnung in die jeweilige Liga nach eigenem Ermessen zu ändern.

Grundsätzlich gilt, wenn jemand, der sich als Profi einordnet mit jemanden zusammenfährt, der sich als Amateur einordnet, gilt das Team als Profi-Team.

Das Amateur-Team, welches nach dem Finale auf dem ersten Platz der Wertungsliste ist, steigt bei erneuter Anmeldung zur Rennserie im nächsten Jahr automatisch in die Profi-Liga auf. Alternativ kann das Siegerteam der Amateure auch in der Amateurliga verbleiben, ist dann aber für den Gewinn im Folgejahr gesperrt.

4 ABSAGEN

Bei einer Absage des Teams gelten folgende Stornierungsgebühren:

- ab 48 Stunden vorab 100 % des Nenngeldes
- ab 7 Tagen vorab 50 % des Nenngeldes
- ab 14 Tagen vorab 30 % des Nenngeldes

Erfolgt die Absage früher als 14 Tage vor dem Rennen, fallen keine Stornierungsgebühren an. Der Veranstalter kann das Rennen bei mangelnder Teilnahme oder aus anderem wichtigen Grund absagen, wobei die Nenngelder in voller Höhe zurückerstattet werden.

5 AUSTRÜSTUNG

Grundvoraussetzung für die Fahrer*innen ist das Tragen eines Helmes sowie geeignete Bekleidung. Telemetrie und Funkausrüstung ist gestattet.

6 KARTS

Die Karts werden seitens des Ralf Schumacher Kartcenters gestellt und geprüft. Jegliche Veränderung oder Reparatur der Karts durch die Teams ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist das entsprechende Team disqualifiziert. Gefahren wird ausschließlich mit Karts vom Typ RIMO mit 200 ccm LPG-Gas-Motoren. Die Übersetzung aller Karts ist identisch.

7 ABLAUF VON QUALIFY UND RENNEN

Jede/r Fahrer*in wird vor dem Start inkl. seiner Zusatzgewichte gewogen. Die Vergabe der Kartnummern erfolgt per Zufallsprinzip.

Das Qualify wird mit 15 min Dauer gestartet. Der Start erfolgt hierbei aus der Boxengasse. Die Startaufstellung des Rennens erfolgt nach der besten Rundenzeit aus dem Qualifying.

Das Rennen wird mit fliegendem Start und Überholverbot unter Gelblicht in der ersten Runde gestartet. Das Rennen wird dann mit der Deutschlandflagge an der Ampel freigegeben. Erst danach darf überholt werden.

8 WECHSEL

Pro Rennen gibt es drei Pflichtwechsel. Grundsätzlich wird bei jedem Wechsel nicht nur das Kart, sondern auch der/die Fahrer*in gewechselt. Diese Pflichtwechsel müssen in den dafür vorgesehenen Wechselfenstern durchgeführt werden. Die Wechselfenster sind jeweils von Rennminute 30 – 40 (1. Pflichtwechsel), 60 – 70 (2. Pflichtwechsel) sowie 90 – 100 (3. Pflichtwechsel). Weitere Wechsel darüber hinaus sind grundsätzlich möglich (siehe Anmeldung zusätzlicher Fahrer*innenwechsel).

Die Wechselfenster werden jeweils mittels eines Wechselschildes durch das Streckenpersonal angezeigt. Für die Durchführung und zeitliche Abstimmung des Wechsels ist jede*r Fahrer*in selbst verantwortlich. Ausnahmen hiervon gibt es lediglich aufgrund eines vom Team unverschuldeten Ausfalls des Karts. Die Entscheidung unterliegt hier der Rennleitung.

8.1 ABLAUF DES WECHSELS

Die Wechsel sind rechtzeitig und selbstständig durch das Team einzuleiten. Hierbei ist zu beachten, dass auch bei hohem Andrang die Wechselfenster eingehalten werden müssen. Wechsel sollten daher grundsätzlich frühzeitig durchgeführt werden.

Vor der Einfahrt in die Boxengasse muss ein Button betätigt werden. Sobald die daran befindliche Ampel von Rot auf Grün springt (nach 3 Sekunden), darf in die Boxengasse eingefahren werden. Unmittelbar nach der Einfahrt in die Box muss dann ein weiterer Button betätigt werden, um damit die Wechselzeit von 35 Sekunden zu starten. Nun erfolgt der Wechsel. Die Restlaufzeit des Wechsels wird über Monitore angezeigt.

Jeder Fahrer*in ist verantwortlich für die Wahl der Boxengasse und entscheidet selbstständig, welche ihm am günstigsten erscheint. Gegebenenfalls kann es zu Wartezeiten vor der Boxengassen-Einfahrt kommen! Hinsichtlich der Anbringung ggf. erforderlicher Gewichte darf er sich durch das auszuwechselnde Teammitglied unterstützen lassen. Jede/r Fahrer*in ist dafür verantwortlich, dass die Gewichte und der Transponder auf das Ersatz-Kart gewechselt werden.

Nach Ablauf der 35-sekündigen Wechselzeit darf das Kart die Boxengasse verlassen.

8.2 ANMELDUNG ZUSÄTZLICHER FAHRERWECHSEL

Zusätzliche Fahrerwechsel über die drei Pflichtwechsel hinaus sind jederzeit möglich. Weitere Kartwechsel sind nicht möglich. Die Wechsel sind rechtzeitig und selbstständig durch das Team anzuzeigen. Hierbei ist zu beachten, dass auch bei hohem Andrang Rücksicht genommen werden müssen. Zusätzliche Fahrerwechsel werden ebenfalls durch den Buzzer zur Einfahrt in die Boxengasse eingeleitet und nach Ablauf der 35-sekündigen Wechselzeit des zweiten Buzzers in der Boxengasse beendet.

8.3 WEITERE HINWEISE

Jede/r Teamleiter*in trägt die Verantwortung dafür, die Fahrer*innen nicht bis zur Erschöpfung fahren zu lassen. Sollte ein Teammitglied wegen Erschöpfung ausgewechselt werden müssen, so muss trotzdem ein ordnungsgemäßer Wechsel angemeldet werden. Wenn der/die Fahrer*in bereits vorher aufgrund seiner Erschöpfung in die Box fahren muss, so muss er/sie dort warten, bis das Team mit dem ordnungsgemäßen Wechsel an der Reihe ist.

9 AUSFÄLLE UND TECHNISCHE DEFECTE AUF DER STRECKE

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, so wird mit Hilfe eines Streckenpostens ein Ersatzkart eingesetzt. Dieses wird auf die Strecke gebracht. Weitere Ansprüche oder Entschädigungen für das Team bestehen nicht, ebenso wenig werden Runden addiert.

10 RENNUNTERBRECHUNG

Sollte aus irgendwelchen Gründen eine Rennunterbrechung erforderlich sein, so erfolgt ein Neustart für die verbleibende Rennzeit. Die Startaufstellung beim Neustart ergibt sich aus den Positionen/Wertungen des bisherigen Rennens, Rundenrückstände bleiben unberücksichtigt. Sollte ein technischer Ausfall dafür sorgen, dass die Positionen nicht nachvollziehbar sind, erfolgt ein Neustart nach der Rundenbestzeit aus dem Qualifying.

Sollten bereits $\frac{3}{4}$ der Renndauer oder mehr absolviert sein, so kann die letzte Wertung als Endwertung des jeweiligen Rennens gelten, hierüber entscheidet der Rennleiter.

11 ZEITSTRAFEN

Zeitstrafen werden ausschließlich durch den Rennleiter verhängt. Sollten verhängte Zeitstrafen durch das Rennende nicht mehr ausführbar sein, so wird der/die entsprechende Fahrer*in durch Abzug von gefahrenen Runden zurückplatziert.

Sollten Fahrer*innen auf der Strecke extrem hart fahren, d.h. sich durch sehr häufigen Kontakt zum gegnerischen Kart (insbesondere mit seitlichem Kontakt) seine Linie erzwingen, so kann dies ebenfalls zu Zeitstrafen führen.

Jedes unsportliche Verhalten auf der Strecke oder in der Boxengasse kann eine Zeitstrafe oder eine Disqualifikation zur Folge haben.

Die Entscheidungen des Rennleiters sind unanfechtbar.

Strafen:

Kein Wechsel innerhalb der Wechselfenster: 60 Sekunden Stop-and-Go Verursachung eines

Fehlstarts: Verlust der Startposition

Überholen während der Gelbphase oder einer Pace-Car-Phase: 60 Sekunden Stop-and-Go

Missachtung von Flaggsignalen: 60 Sekunden Stop-and-Go

Wiederholtes missachten von Signalen: Disqualifikation

Untergewicht pro kg: 60 Sekunden Stop-and-Go

12 ZEITNAHME

Die Rundenzeiten werden elektronisch mit Hilfe von Transpondern gemessen.

13 RENNLEITUNG

Die Entscheidungen der Rennleitung sind unanfechtbar. Bei Protesten gegen Verhalten von anderen Fahrer*innen müssen diese innerhalb von 15 Minuten nach dem Vorfall der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung entscheidet dann nach Rücksprache mit den Streckenposten über alles Weitere. Grundsätzlich können Zeitstrafen bis zum Rennende und Disqualifikationen auch noch nach dem Rennen erfolgen.

14 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Nichtteilnahme verwirkt das Recht auf den Preis. Es werden nach jedem Rennen die Siegerteams der Amateure und Profis geehrt. Pro Team wird ein Wanderpokal ausgehändigt. Dieser muss spätestens zum Finale der Rennserie im Folgejahr an das Ralf Schumacher Kartcenter zurückgegeben werden.

15 Flaggensignale

Es gelten die üblichen Flaggensignale. Zu beachten ist im Besonderen:

<i>Nationalflagge:</i>	Startzeichen für das Rennen
<i>Blaue Flagge gehalten:</i>	Schnelleres Fahrzeug schließt auf.
<i>Gelbe Flagge gehalten:</i>	Gefahr auf der Strecke, Überholen jedoch erlaubt.
<i>Gelbe Flagge geschwenkt:</i>	Gefahr auf der Strecke, langsam fahren, absolutes Überholverbot.
<i>Schwarze Flagge mit gehaltener Startnummer:</i>	Das betroffene Kart innerhalb der nächsten Runde in die Box (technischer Defekt oder Zeitstrafe)
<i>Rote Flagge:</i>	Rennabbruch oder Unterbrechung.
<i>Schwarz-weiß karierte Flagge:</i>	Ende des Rennens bzw. Zeittrainings

16 PUNKTEVERGABE DER RENNSERIE

Die Wertung des Rennens wird in zwei Ligen unterschieden: in Profi-Teams und Amateur-Teams. Es werden also je Rennen zwei Wertungslisten, jeweils eine für alle Teams der „Profis“

und jeweils eine für alle Teams der „Amateure“, parallel erfasst. Die Punktevergabe erfolgt nach der Platzierung. Jenes Team, das auf der jeweiligen Wertungsliste der Liga nach Beendigung des fünften Rennens auf dem ersten Platz liegt, wird zur kostenlosen Teilnahme an unserem ersten 6-Stunden-Teamrennen im Folgejahr eingeladen. Die beiden Gewinnerteams treten dann als gemeinsames Team am 6-Stunden-Teamrennen an. Je Team sind zwei Personen kostenfrei, je weiterer Person würde die geltende Verpflegungspauschale anfallen. Es erhalten so insgesamt 2 Teams eine gemeinsame Einladung zum 6-Stunden-Teamrennen. Die Punktevergabe erfolgt bei den Profis und Amateuren nach derselben Punkteskala:

Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte
Platz 1	10	Platz 18	0
Platz 2	09	Platz 19	0
Platz 3	08	Platz 20	0
Platz 4	07	Platz 21	0
Platz 5	06	Platz 22	0
Platz 6	05	Platz 23	0
Platz 7	04	Platz 24	0
Platz 8	03	Platz 25	0
Platz 9	02	Platz 26	0
Platz 10	01	Platz 27	0
Platz 11	0	Platz 28	0
Platz 12	0	Platz 29	0
Platz 13	0	Platz 30	0
Platz 14	0	Platz 31	0
Platz 15	0	Platz 32	0
Platz 16	0	Platz 33	0
Platz 17	0	Platz 34	0
		Platz 35	0

17 SONSTIGES

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen/Bahnordnung von der Schumacher's Motodrom GmbH. Der Veranstalter kann in keinem Fall wegen irgendwelcher Ausfälle von Karts oder aus anderen Gründen haftbar gemacht werden. Alle technischen Defekte und Ausfälle bedeuten keinen Anspruch auf irgendwelche Zugeständnisse des Veranstalters oder des Rennleiters.

Jede/r Fahrer*in erkennt mit der Nennung das Reglement ausnahmslos an.

Jede/r Fahrer*in hat sich bis spätestens 45 Minuten vor Rennbeginn im Ralf Schumacher Kartcenter einzufinden, um sich einzubuchen.

Die Teamleitung trägt Sorge, dass alle Fahrer*innen das Reglement kennen und akzeptieren und erkennt dieses mit seiner Unterschrift für das gesamte Team an. Weiterhin trägt die Teamleitung Sorge, dass alle Fahrer*innen des Teams registrierte Kund*innen in der Schumacher's Motodrom GmbH sind.

18 NUTZUNG VON FOTOS FÜR WERBEZWECKE

Jede*r Fahrer*in erklärt sich damit einverstanden, dass das Ralf Schumacher Kartcenter, Schumacher's Motodrom GmbH, die auf der Veranstaltung gemachten Bilder und Filmaufnahmen für Werbezwecke (Imagebroschüre und Internetauftritt) veröffentlichen darf.

Dieses Rennen ist ein **Bundesliga-Wertungsrennen**, für das die Ergebnisse automatisch übermittelt werden. Möchten Sie nicht namentlich im Ranking der Kart-Bundesliga erwähnt werden, teilen Sie uns dieses bitte mit Ihrer Anmeldung mit.

Mehr zur Kart-Bundesliga finden Sie unter <http://www.kart-bundesliga.com/>.

Stand: 20.11.2025 - Änderungen vorbehalten